

Kienburg, Triest, 25.07.2024

Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH: Durch die Kapazitätserweiterung der Pipeline im Rahmen des strategischen Projekts TAL-PLUS soll die Tschechische Republik ab 2025 vollständig unabhängig von russischem Rohöl werden. Besichtigung der technischen Aufrüstung in Österreich durch Partner und Regierungsvertreter aus Tschechien.



Bei der Besichtigung des Pumpwerks Gruben der Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH von links: Manuel Goller | TAL, Markus Thuswaldner | TAL, Alessio Lilli | CEO der TAL-Gruppe, Pavel Janouškovec | MERO ČR, Jan Udržal | Sekretär des Sonderbeauftragten für Energiesicherheit im Außenministerium der Tschechischen Republik, Markus Mühlmann | TAL, Sebastian Hohmann | TAL, Dominik Frühstück | TAL.

Mitte Juli 2024 informierte sich eine Delegation der tschechischen Regierung und des TAL-Gesellschafters MERO ČR bei der Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH über den Projektfortschritt von TAL-PLUS. Jan Udržal, Sekretär des Sonderbeauftragten für Energiesicherheit im Außenministerium der Tschechischen Republik, und Pavel Janouškovec, leitender Betriebstechniker von MERO ČR, wurden von Alessio Lilli, dem CEO der TAL-Gruppe persönlich über den Stand der Arbeiten in Österreich informiert. Am Standort Gruben / Osttirol besichtigte die Delegation die Pumpstation und ließ sich den derzeit laufenden Pumpentausch erläutern. Anschließend wurde den Gästen das weltweit erste Rohölkraftwerk Taimeralm / Salzburg präsentiert. Im Gemeindegebiet von Mittersill nutzt die TAL Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH seit 2018 das Gefälle der Pipeline nach dem Scheitelpunkt Felbertauern zur emissionsfreien Energiegewinnung und setzt damit Maßstäbe. Die erzeugte Energiemenge

entspricht rund zwölf Prozent des derzeitigen Energieverbrauchs der TAL in Österreich und kann 3.000 Haushalte versorgen.

TAL-PLUS gewährleistet ab 2025 die maximale Leistung und Kapazität der Transalpinen-Pipeline.

Die TAL deckt bereits heute knapp 50% des Rohölbedarfs der Tschechischen Republik. Das strategische Projekt TAL-PLUS stellt sicher, dass die Tschechische Republik ab 2025 zusätzlich 4 Millionen Tonnen Öl pro Jahr aus dem Hafen von Triest, dem Ausgangspunkt der TAL-Pipeline, erhalten wird. Diese Kapazität über die westliche Route unter Nutzung der TAL- und IKL-Pipeline wird alle Rohöltransporte aus Russland, die derzeit über die Druschba-Pipeline in die Tschechische Republik fließen, vollständig ersetzen. Um die nötige Kapazitätserweiterung der Pipeline von 6.400 auf 7.500 Kubikmeter pro Stunde zu gewährleisten, werden zwischen Juli und Dezember 2024 Pumpen und Motoren ausgetauscht und Änderungen am Steuerungssystem vorgenommen. Diese technischen Aufrüstungen sind in Italien, Österreich, Deutschland und der Tschechischen Republik notwendig.

MERO ČR ist Hauptpartner des Projekts TAL-PLUS und Eigentümer sowie Betreiber des tschechischen Abschnitts der Druschba- und IKL-Pipeline. Das Unternehmen ist also einziger Rohöltransporteur der Tschechischen Republik und das wichtigste Unternehmen für die Lagerung strategischer Ölreserven. Seit Dezember 2012 ist MERO ČR mit einem Anteil von 5% an der TAL-Gruppe beteiligt. Die Modernisierung der TAL erfordert auch Änderungen am Ein- und Ausgang der IKL-Pipeline in der Tschechischen Republik.

„Die TAL-Gruppe ist sich der strategischen Bedeutung des TAL-PLUS-Projekts für die Sicherheit der Energieversorgung der Tschechischen Republik bewusst und wird sich daher nachdrücklich für dessen pünktliche Realisierung bis Ende 2024 einsetzen. Die Erweiterung der Pipeline-Kapazität führen wir mit größter Aufmerksamkeit für die Sicherheit und die betriebliche Effizienz durch“, versichert Alessio Lilli, CEO der TAL-Gruppe.

"TAL-PLUS / Throughput 7500 ist ein Projekt von immenser Bedeutung für unsere Energiesicherheit. Es wird unsere Abhängigkeit von russischem Rohöl beenden. Die Mitarbeiter von TAL waren sehr hilfsbereit, uns über die Umsetzung des Projekts zu informieren und uns die Anlagen vor Ort zu zeigen“, sagte Jan Udržal, Sekretär des Sonderbeauftragten für Energiesicherheit im Außenministerium der Tschechischen Republik.

„Wir möchten unseren Kollegen von TAL für ihren herzlichen Empfang und für die Gelegenheit danken, nicht nur die interessanten Standorte der TAL-Pipeline zu besichtigen und die technischen Besonderheiten des TAL-PLUS-Projekts mit dem Geschäftsführer der TAL-Gruppe und dem Management des TAL-Projektteams zu erörtern, sondern auch für die Möglichkeit, den Fortschritt der Installation der neuen Pumpen und Motoren direkt in Gruben, Österreich zu sehen“, sagte Pavel Janouškovec, MERO ČR Operations Technologist.

Die Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH

Rund 40 Millionen Tonnen Öl befördert die Transalpine Pipeline TAL jährlich vom Hafen in Triest bis Karlsruhe, beliefert acht Raffinerien in Österreich, Süddeutschland und Tschechien. Sie deckt zu 100% den Ölbedarf von Bayern und Baden-Württemberg, zu 90% von Österreich und zu 50% von Tschechien. Die TAL-Gruppe besteht aus drei Ländergesellschaften mit jeweils eigenem Hauptsitz in Italien, Österreich und Deutschland. Der Firmensitz der TAL Österreich liegt in Kienburg bei Matri. 161 der insgesamt 753 Kilometer der TAL führen durch die Bundesländer Kärnten, Tirol und Salzburg. Im Gemeindegebiet von Matri befinden sich außerdem zwei Pumpstationen in Kienburg und Gruben, die für den erforderlichen Druck zur Überwindung des Rohöls über den Alpenhauptkamm sorgen. Am Felbertauern erreicht die Pipeline in einem Rohrleitungsstollen ihren geographisch höchsten Punkt (1572 m), die Gefällestrecke nördlich des Felbertauern wird seit 2018 für Energie-Gewinnung genutzt. Das Rohöllaufkraftwerk Taimeralm im Pinzgau ist das erste Kraftwerk weltweit, das aus Öldurchfluss CO2-frei Energie erzeugt.

Foto Credits: MERO ČR

Transalpine Ölleitung in Österreich Ges.m.b.H

Geschäftsführung: Dr. Alessio Lilli | Günther Schröttner

Firmensitz: Kienburg 11, 9971 Matri in Osttirol, Österreich

Tel. +43 (0)4872 5500, Mail: office.a@tal-oil.com, Web: www.tal-oil.com

Presse Kontakt: azett kommunikation e.U. | Andrea Zanier, MSc | Tel. +43 676 3546928

Mail: andrea@azett-kommunikation.com | Web: www.azett-kommunikation.com